

Zuständigkeitsregelungen im Stadtgebiet Herne

Das städtische Kanalnetz ist ca. 419 km lang. Hinzu kommen nochmal ungefähr 1.200 km Leitungsstrecke der privaten Grundstücksentwässerungen.

Ratten kennen keine Grundstücksgrenzen!

Eine effektive Rattenbekämpfung ist also auch sehr stark von dem Engagement der jeweiligen Anlieger abhängig.



Eigentümer, Pächter, Mieter oder in deren Auftrag tätige Schädlingsbekämpfer sollten immer prüfen, ob Vorbeugungs- oder Bekämpfungsmaßnahmen auch in der privaten Entwässerungsanlage sinnvoll umzusetzen sind.

Wird den kommunalen Fachämtern der Befall mitgeteilt, können diese eigene Maßnahmen ergreifen und im Einzelfall weitere Unterstützungsangebote prüfen.

Unser Beratungsangebot - einfach gut informiert!

Die städtischen Fachämter halten Material und geschultes Personal zur Rattenbekämpfung vor, um ganzjährig gezielt gegen übermäßigem Rattenbefall vorzugehen. Stellen unsere Mitarbeiter Schwerpunkte fest oder bekommen wir Hinweise von Anliegern betroffener Bereiche, können wir direkt handeln.

Haben Sie Rattenbefall festgestellt oder Fragen zur Rattenbekämpfung? Sprechen Sie uns an!

KANALISATION

Stadtentwässerung Herne

Grenzweg 18

44623 Herne

Tel.: 02323/592-1310

Fax: 02323/592-1311

E-Mail: info@se-herne.de

Website: www.se-herne.de

VERKEHRS-/ GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN

Stadt Herne

Fachbereich Öffentliche Ordnung

Berliner Platz 9

44621 Herne

Tel.: 02323/16-2605

Fax: 02323/16-1233 / -9279

E-Mail: ordnungsamt@herne.de

Website: www.herne.de

STADT ENTWÄSSERUNG



RATTENBEKÄMPFUNG IN HERNE

Wissenswertes rund um die Ratte

Ratten siedeln sich auf der Suche nach guten Lebensbedingungen seit jeher im Umfeld des Menschen an. In Mitteleuropa finden wir zwei Arten vor:

- die Wanderratte (*Rattus norvegicus*)
- die Hausratte (*Rattus rattus*)



Die beiden Arten unterscheiden sich nicht nur optisch von einander. Mit ihren Kletter-, Schwimm- und Tauchfähigkeiten fällt es vor allem Wanderratten leicht, sich in unterschiedlichsten Lebensräumen zurecht zu finden. Es verwundert also nicht, dass sie sich in undichten Rohrverbindungen, schadhafte Rohren und ausgedienten Anschlussleitungen die Höhlen und Nistplätze bauen. Einmal eingerichtet bekommt dann jedes Weibchen pro Jahr ca. 50 Nachkömmlinge.

Ratten sind Gesundheitsschädlinge!

Wanderratten können über 100 verschiedene Krankheiten auf den Menschen übertragen und gelten als Überträger von Tierseuchen.

Maßnahmen der Stadtentwässerung Herne

Die Stadtentwässerung Herne beködert regelmäßig und systematisch das gesamte städtische Kanalnetz. Bei vermehrten Rattenbefall erfolgen auch Sonderbelegungen.

Schadnager werden in der Herner Kanalisation effektiv und umweltfreundlich bekämpft!

Um den Kontakt des Fraßblocks mit dem Abwasser zu vermeiden werden spezielle Köderschutzboxen verwendet. Die eingesetzten Wirkstoffe sind stets für die Kanalisation zugelassen und werden nach Möglichkeit mit zusätzlichen Verstärkern kombiniert, um einen langen Leidensweg für die Tiere zu verhindern.



Im Zuge der Nachkontrolle werden Köderrreste entfernt. Nur bei nachgewiesenem Befall wird die Köderschutzbox nochmals an gleicher Stelle eingesetzt.

Tipps zur Vorbeugung

Jeder Bürger kann dabei helfen, Rattenbefall zu vermeiden. Bitte beachten Sie:

Das Nahrungsangebot ist für Nagetiere immer entscheidend!

- Entsorgen Sie bitte keine Speisereste und Müll über den Ausguss oder das WC.
- Lagern Sie möglichst keine großen Futtermittelbestände auf Ihrem Grundstück.
- Begrenzen Sie im Außenbereich Tierfütterungen auf das Mindestmaß, um übermäßiges Futterangebot zu vermeiden.
- Geben Sie niemals Fleisch- und Käsereste oder gekochte Speisereste auf den Gartenkompost.

Nisthöhlen und Unterschlupfe laden Nager zum verweilen ein!

- Denken Sie bitte an Ihre Pflicht, ausgediente Altkanäle fachgerecht zu entfernen oder zu verfüllen.
- Kürzen und lichten Sie regelmäßig bodennahe Pflanzen.
- Vermeiden Sie vorsorglich ausgiebigen Wildwuchs im Garten.
- Räumen Sie bitte Schuppen, Außenlager, etc. auf und entsorgen Sie den Abfall stets zeitnah und fachgerecht.